



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

44.

Delegiertenversammlung





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Inhaltsverzeichnis

Einladung/Traktandenliste	Seite	3
Protokoll der 43. RDV	Seite	4–9
Jahresbericht Präsident	Seite	10–11
Jahresbericht ROS Kader-Schwimmen	Seite	12
Bericht PISTE-Tag am 31. August 2013 in Chur	Seite	13–15
Jahresbericht ROS Bereich Kidsliga und Sportschulen	Seite	16–17
Jahresbericht Fachwart Schwimmen	Seite	18–19
Jahresbericht Fachwart Richterwesen	Seite	20
Jahresbericht Fachwartin Synchronschwimmen	Seite	21
Jahresbericht Fachwart Wasserball	Seite	22–23
Jahresbericht Fachwart Wasserspringen	Seite	24–25
Termine/Bewerbungen	Seite	26



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Einladung zur 44. Delegiertenversammlung ROS

- Wann:** Samstag, 9. November 2013
Beginn Versammlung 10.00 Uhr
Ende Versammlung ca. 12.15 Uhr
Anschl. Apéro und Mittagessen (fakultativ)
- Wo:** Hotel Restaurant Seegarten, Seestrasse 66, 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57, www.hotelseegarten.ch
-

Traktanden

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll RDV 2012
3. Sparten-Jahresberichte
4. Abnahme Jahresrechnung 2012/13, Revisorenbericht / Entlastung Vorstand
5. Budget 2013/14
6. Wahlen
7. Behandlung von Anträgen (20 Tage vor RDV schriftlich an RV)
8. Vergabe von offiziellen Anlässen
9. Varia

15. Oktober 2013

Schwimmverband Region Ostschweiz
Thomas Gerber, Präsident



Region Ostschweiz

SSCHV-FSN

Markus Oderbolz
Hemishoferstrasse 68
8260 Stein am Rhein

Schweizerischer Schwimmverband
Fédération Suisse de Natation
Federazione Svizzera di Nuoto

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung der ROS vom 10. November 2012, Restaurant Panem, 8590 Romanshorn

Anwesend

Arbon, Schwimmclub Arbon
Buchs, Schwimmclub Flös Buchs
Chur, Schwimmclub Chur
Davos, Schwimmverein Davos
Eschen, Schwimmclub Eschen Unterland
Gais, Gaiser Schwimmclub
Herisau, Schwimmclub Herisau
Kreuzlingen, Schwimmclub Kreuzlingen
Neuhausen, Schwimmclub Neuhausen/Rhf
Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
Schaffhausen, Schwimmclub Schaffhausen
Wittenbach, SC WiSo-Euregio
St. Gallen, Schwimmclub St. Gallen
St. Gallen, Swim Team
Vaduz, Liechtensteiner Schwimmverband
Widnau, Schwimmklub Widnau
Wittenbach, Schwimmclub Wittenbach

Entschuldigt

Appenzell, Schwimmclub Appenzell
Balzers, Balzner Schwimmclub
Gossau, Schwimmclub Flipper Gossau
St. Gallen Wassersportverein St. Gallen
Triesen, Schwimmclub Aquarius Triesen

Abwesend

Amden, Wassersport «Blue Flamingo»
Dornbirn, Turnerschaft Dornbirn
Frauenfeld, Schwimmclub Frauenfeld
Flumserberg, Schwimmclub Flumserberg
Glarus, Schwimmverein Linth
Konstanz, SK Sparta Konstanz
Scuol, Club dar nodar Scuol

Ehrenpräsident: Entschuldigt Herr Christof Keller, Kreuzlingen

Gäste: Herr Frank Lutz, Zentralpräsident SSCHV
Nicole Platel Zahnd, Marketing/Kommunikation SSCHV
Patrick Fischer, Projektleiter SSCHV
Albin Schneider Swiss Swimming Masters

Begrüssung: Der Präsident Thomas Gerber begrüsst um 10.05 Uhr die anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter zur regionalen Delegiertenversammlung 2012 in Romanshorn. Speziell begrüsst er den Zentralpräsidenten des SSCHV Frank Lutz, Nicole Platel Zahnd, verantwortlich für Marketing/Kommunikation beim SSCHV, Patrick Fischer, Projektleiter beim SSCHV und Albin Schneider Swiss Swimming Masters. Entschuldigt hat sich neben zahlreichen Vereinen, Reto Oberhänsli Swiss Waterpolo und unser Ehrenpräsidenten Christof Keller. Der Präsident des SC Romanshorn Hampi Gross begrüsst die Anwesenden und stellt den SC Romanshorn vor, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden ist. Der SC Romanshorn hat sich schon früh um die Durchführung von Wettkämpfen bemüht und

bereits kurz nach der Gründung die 2. Ostschweizer Meisterschaft 1927 und einen internationalen Wettkampf im Hafen durchgeführt. Im Verein habe es schon immer gute Leute mit verrückten Ideen gehabt, die zum Vereinerfolg beigetragen haben. Nach den Begrüssungsworten und administrativen Details werden die Traktanden in Angriff genommen.

1. Appell und Wahl der Stimmzähler

1.1 Appell

Aus dem ROS-Vorstand haben sich entschuldigt:

- Sabrina Steiger, Schiedsrichterwesen
- Gabriel Schneider, Kadertrainer (Kurzbahn SM in Savosa)

Anwesend sind 17 Vereine, die 71 Stimmen vertreten. Das absolute Mehr beträgt 36 Stimmen. Als Stimmzähler wurde gewählt: Rolf Plat, Buchs und Marlis Waldmeier, Gais

1.2 Traktandenliste

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. Abnahme des Protokolls der letzten RDV vom 12. November 2011 in Wittenbach

- 2.1 Das Protokoll der RDV in Wittenbach wurde nach der Versammlung und mit der Einladung den Vereinen elektronisch zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Abnahme der Jahresberichte der Mitglieder des RV

- 3.1 Die Jahresberichte haben die Vereine mit der Einladung erhalten. Es werden keine Ergänzungen oder Fragen gestellt. Die Jahresberichte des Präsidenten und der Sparten werden einstimmig angenommen.
- 3.2 Der Präsident erläutert die Hauptaktivitäten des Vorstandes. Es ist das Ziel der ROS, dass alle Sparten vertreten sind, auch wenn nicht alle gleich aktiv sind. Thomas Gerber dankt allen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2011/2012, Revisorenbericht, Entlastung Vorstand

4.1 Abnahme der Jahresrechnung 2011/2012

Armella Egli hat die Vereinsrechnung den Teilnehmern abgegeben. Das Rechnungsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 2795.28 ab. Der budgetierte Verlust konnte wegen Minderausgaben beim Wasserspringen und Wasserball in einen kleinen Gewinn übergeführt werden. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 37'481.65. Der Fondsbestand für die Hallen- und Freibadmieta hat eine Zunahme von CHF 1'805.00 erfahren und beträgt neu CHF 12'103.95.

4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Linus Weber und Daniel Waldmeier haben die Rechnung revidiert. Daniel Waldmeier verliest den Revisorenbericht und stellt diesen zur Diskussion. Diese wird nicht benutzt. Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

4.3 Déchargeerteilung an den Regionalvorstand

Der Revisorenbericht stellt der Kassierin und dem Vorstand ein gutes Zeugnis aus und empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird mit Applaus Dank und Vertrauen ausgesprochen und Décharge erteilt.

5. Budget 2012/2013

- 5.1 Entgegennahme des Budgets 2012/2013
Den Anwesenden wurde das Budget für das Rechnungsjahr 2012/2013 erläutert. Bei einem Aufwand von CHF 95'170.00 wird ein Ertrag von CHF 93'560.00 erwartet. Das Budget sieht einem Verlust von CHF 1610.00 vor. Der Jahresbeitrag wurde bei CHF 180.00 pro Vereinsstimme budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.
- 5.2 Festsetzung der Jahresbeiträge
Der Jahresbeitrag pro Vereinsstimme beträgt CHF 180.00. Der Jahresbeitrag wird einstimmig genehmigt.

6. Wahl der Mitglieder des Regionalvorstandes

- 6.1 Der Vorstand muss gemäss den Statuten dieses Jahr wieder bestätigt werden. Die Wahl der sich wieder zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder erfolgt gemeinsam.

Kassierin	Armella Egli
Fachwart Schwimmen und Vizepräsident	Peter Takacs
Fachwartin Synchronschwimmen	Sybille Büsser
Fachwart Wasserspringen	Peter Roseney

- 6.2 Markus Oderbolz schlägt der Versammlung Thomas Gerber zur Wiederwahl vor und dankt ihm für seine super Amtsführung auch von Seiten des Vorstandes. Die Versammlung würdigt seine Arbeit und bestätigt seine Wiederwahl mit grossem Applaus.
- 6.3 Wie bereits an der letzten DV angekündigt, wird Markus Oderbolz nach 9 Jahren aus dem Vorstand zurücktreten. Der Präsident dankt Markus Oderbolz für seine aktive Arbeit im Vorstand als Aktuar, wo er auch verantwortlich für die Homepage und für die Sport-Toto-Gelder war. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
- 6.4 Als Ersatz konnte Regula Rohrbach vom SCSH gewonnen werden. Es ist für den Präsidenten wichtig, dass der grösste Verein, der SC Schaffhausen, weiter im Vorstand vertreten ist. Sie wird sich auf die Arbeit als Aktuarin beschränken. Regula Rohrbach stellt sich kurz vor und wird von der Versammlung einstimmig gewählt.
- 6.5 Sabrina Steiger wird wie angekündigt das Ressort «Richter Schwimmen» abgeben und zurücktreten. Ein Nachfolger kann an dieser DV aus beruflichen Gründen noch nicht bestätigt werden. Er wird aber zusammen mit Sabrina Steiger die Aufgaben bis zur nächsten DV erledigen und sich an der nächsten DV zur Wahl stellen.
- 6.6 Daniel Waldmeier und Linus Weber stellen sich wieder als Revisoren zur Verfügung und werden im Amt bestätigt.
- 6.7 Die weiteren Chargen werden der Versammlung in Kenntnis mitgeteilt.
Kadertrainer Gabriel Schneider WITT
Kaderkordinatorin Yvonne Schmalzer KREU
Kidsliga/Sportschulen Peter Stalder
Kadertrainer Wasserball Benjamin Redder
Thomas Gerber dankt allen für den grossen Einsatz.

Ressort	bisher	neu
Präsident	Thomas Gerber	
Kassierin	Armella Egli	
Aktuar	Markus Oderbolz	Regula Rohrbach
Fachwart Wasserball	Uwe Zahnd	
Fachwart Schwimmen und Vizepräsident	Peter Takacs	
Fachwartin Synchronschwimmen	Sybille Büsser	
Fachwart Wasserspringen	Peter Rosenev	
Chef Schiedsrichterwesen	Vakant	An DV 2013
Fachwart Schwimmen für alle	Vakant	
PR / Sponsoring	Vakant	
(Beisitzer ohne Stimme)		
Trainer Kader ROS-Schwimmen (Kader 2012/13 umfasst 56 Mitglieder inkl. 7 im Nationalkader)	Gabriel Schneider	
Kaderkordinatorin Kader Schwimmen	Yvonne Schmalzer	
Trainer Kader ROS Wasserball	Roman Buob	Benjamin Redder
Kidsligakoordinator/Sportschulen	Peter Stalder	
Rechnungsrevisoren		
	Linus Weber	
	Daniel Waldmeier	

7. Behandlung von Anträgen

- 7.1 Anträge sind keine eingegangen.
- 7.2 Der Vorstand beantragt kleinere Anpassungen am Reglement bei den Einzelwettkämpfen der Kidsliga bei Final und Staffeln und macht eine Empfehlung für die Meldegelder an der Teilnahme an Kidsliga-Qualifikation analog den Ansätzen bei andern ROS-Wettkämpfen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Die Reglementsanpassungen werden den Vereinen schriftlich mitgeteilt. Die ROS wird im Kidsligafinal allen Schwimmern, die keine vollständige Staffel bilden können, die Teilnahme ermöglichen.

8. Vergabe der offiziellen Anlässe

- 8.1 Nächste Delegiertenversammlung wird vom SC Arbon anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums am 09.11.13 vorbehaltlich des Termins der Schweizer Kurzbahnmeisterschaft durchgeführt. Die Versammlung dankt für die Übernahme der Organisation.
- 8.2 Die Vergabe der Wettkämpfe und der DV für 2012/2013 wurde einstimmig genehmigt.
- | | | |
|--------------|----------------------------------|------------------------|
| 16./17.02.13 | ROS RJC / RJMW | Chur |
| 04.05.13 | ROS Kids-Liga Final | St. Gallen, Arbon-WISO |
| 08./09.06.13 | ROS RM | Kreuzlingen |
| 22./23.06.13 | ROS RNM / RJMS | Romanshorn |
| 26./27.10.13 | ROS RHN | Chur |
| 09.11.13 | ROS Delegiertenversammlung Arbon | |
- 8.3 Der Beitrag an den Hallen- und Freibadfonds beträgt aufgrund der zu entschädigenden Bäder für 2012/2013 CHF 50.00 pro Vereinsstimme. Der

Beitrag wird gegenüber dem Vorjahr um CHF 10.00 reduziert, um den Fonds nicht unnötig anzuheben. Der Beitrag wird einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

- 9.1 Uwe Zahnd informiert die Versammlung über die Teilnahme des SC Kreuzlingen an der Champions-League. Die Heimspiele werden am 28.11.12 und 19.12.12 in Winterthur stattfinden.
- 9.2 Peter Stalder ist Ansprechpartner für das Thema Sportschule Liechtenstein und St. Gallen.
- 9.3 Flöss Buchs veranstaltet am kommenden Wochenende eine Synchronschwimmer-Gala mit viel Unterhaltung.
- 9.4 Frank Lutz Zentralpräsident SSCHV begrüsst die Versammlung und dankt der ROS für das Engagement und die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Anwesenden und den Vereinen. Der schweizerische Schwimmsport lebt von den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Er spürt die gute Stimmung in der ROS wie in einer kleinen Schwimmerfamilie.
- 9.5 Nicole Platel Zahnd erläutert die Statutenüberarbeitung, die an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden sollen. Statutenänderungen sind in Arbeit, es werden keine strukturellen Anpassungen geplant, nur leichte Anpassungen zur Stärkung des Verbandes. Den Präsidenten wurde die Vernehmlassung präsentiert und besprochen. Die Anträge an der DV werden aufgeteilt in Einzelanträge und dann als Gesamtstatuten behandelt.

Folgende Anträge werden vorgelegt:

- Geschäftsjahr neu vom 1.1. bis 31.12. Der Wechsel soll vom 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2014 dauern.
 - Natürliche Personen sollen Einzel-Mitglieder werden können. Ziel des SSCHV ist es gegenüber Sponsoren sichtbare Mitglieder ausweisen zu können. Die einzelnen Vereinsmitglieder müssen nicht zwingend Einzel-Mitglieder des SSCHV werden. Es werden keine zusätzlichen Beiträge erhoben, diese bleiben den Vereinen vorbehalten. Der Apell richtet sich an die Vereine, gleichzeitig Mitglied beim Verband zu werden.
 - Aufnahme und Übertritt in andere Mitgliederkategorien wurden neu formuliert. Rechtsunsicherheiten wurden ausgeräumt.
 - Sanktionen sollen dem internationalen Standard angepasst werden, es soll nicht nur Ausschluss sondern auch eine Suspension in der Kompetenz der DV geben.
 - Die Amtszeit beim SSCHV soll erhöht und den internationalen Verbänden angepasst werden. Die Wahlen sollen immer nach olympischen Spielen sein.
- 9.6 Albin Schneider, Vertreter Swiss Swimming Bereich Masters, stellt die Anträge von Swiss Swimming vor.
 - Rauchverbot in Bädern und auf Tribünen
 - Richterbrevet wird angepasst.
 - Startgelderhöhung an nationalen Anlässen, letzte Anpassung war vor 15 Jahren. Das zusätzliche Geld soll den Veranstaltern zugute kommen.
 - Die Zuteilung der Wettkämpfe soll unter den Regionen im Rotationsprinzip erfolgen.

Linus Weber fragt, was passiert, wenn die Region keinen Veranstalter findet. Es soll in den Regionen nach einer Lösung gesucht werden.

- 9.7 Christof Lehner informiert über das World Sports Festival in Wien, das jeweils mit ca. 3000 Teilnehmern vor den Sommerferien stattfindet. Ziel des Festivals, das unter dem Patronat der Unesco stattfindet, sind neben dem sich Messen, soziale Kontakte knüpfen und den olympische Gedanken erleben. Infos können auch bei Thomas Gerber eingeholt werden.
- 9.8 Der Präsident kann die Versammlung um 12.30 Uhr schliessen und zum Apéro, gespendet von der Gemeinde und dem SC Romanshorn, überleiten. Er wünscht allen Teilnehmern «En Guete» und ein gutes Vereinsgeschehen.

Romanshorn/Stein am Rhein, 10.11.2012

Der Aktuar, Markus Oderbolz





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Der Vorstand ROS traf sich in diesem Jahr zu drei ordentlichen Sitzungen erstmals Anfang Januar in der neuen Zusammensetzung mit Regula Rohrbach als Aktuarin, Gabriel Schneider als Kadertrainer Schwimmen und Balz Bodenmann für das Richterwesen Schwimmen (ad interim). Die neuen Kräfte konnten sich schnell in das Vorstands-Team integrieren und haben sich auch sehr gut in ihren neuen Aufgaben zurechtgefunden. Die anstehenden Geschäfte wurden sachlich diskutiert und die kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand ist stets zielorientiert. Entscheidungen, welche durch den Vorstand getroffen werden müssen, stehen stets unter dem Aspekt «Für den Schwimmsport» und «Für die Athleten». Trotzdem können auch unpopuläre Entscheide nicht ausgeschlossen werden.

Besonders gefreut hat mich persönlich, dass seit der letzten Delegiertenversammlung nun wieder alle Stützpunktvereine der Region (Chur, Wittenbach, Kreuzlingen und Schaffhausen) im Vorstand vertreten sind. Es ist mir wichtig, dass sich die Grossvereine auf regionaler Ebene einbringen und aktiv mitarbeiten und auch mitentscheiden können. Gleichzeitig gilt es auch, die Anliegen der kleineren Vereine und Fachsparten zu wahren. Dem Erhalt eines gesunden Gleichgewichtes zwischen Leistung und Breite gilt stets unser besonderes Augenmerk.

Ich danke meinem Vorstand für den grossen und umsichtigen Einsatz für die Region, für die Vereine und nicht zuletzt für jeden einzelnen Athleten.

Mutationen im ROS-Vorstand

Es freut mich, dass sich Balz Bodenmann nach seinem Schnupperjahr bei uns im Vorstand sich nun an der nächsten DV offiziell zur Wahl für das Ressort «Richter Schwimmen» zur Verfügung stellt. Als langjähriger Schiedsrichter an regionalen Meisterschaften ist er bestens mit dem Business vertraut und kann sein Wissen an die vielen Richter in unserer Region weitergeben.

Einen weiteren Wechsel wird es im Ressort Synchronschwimmen geben: Sybille Büsser wird ihr Amt nach 10-jähriger Mitarbeit im ROS-Vorstand abgeben. Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich Sybille ganz herzlich für ihr grosses Engagement für die Synchronschwimmerinnen der Region danken. Ihre Nachfolgerin hat Sybille auch bereits rekrutieren können: Martina Bachmann wird sich anlässlich der DV zur Wahl stellen. Vielen Dank für Deine Bereitschaft, bei uns im Team mitzuarbeiten.

Schwimmsport bald auf dem Trockenen?

Die vielen herausragenden Leistungen unserer Athleten sind ein Zeichen dafür, dass in den Vereinen der Region Ostschweiz sehr erfolgreich gearbeitet wird. Die Athleten und Trainer können sich dank vielen ehrenamtlichen Funktionären in einem gesunden Umfeld bewegen und sich auf

ihren Sport konzentrieren. Fairness und sauberer Sport sind zwei Maximen, welche es dabei immer hochzuhalten gilt. Der Schwimmsport ist, um seine Angebote aufrechtzuerhalten, auf ausreichende Wasserflächen angewiesen. Vor allem im Winter sind diese Flächen nur sehr bedingt verfügbar. Projekte kommen und gehen, bestehende Hallenbäder werden aus ökonomischen Gründen geschlossen, neue Wasserflächen werden nur mehr selten realisiert. Dabei gilt es zu beachten, dass für die schwimmerische Grundausbildung unserer Kinder fast ausschliesslich die Schwimmvereine, welche wettkampfmässigen Schwimmsport betreiben, die Verantwortung übernehmen. Fehlen Wasserflächen, dann fehlen irgendwann auch die Schwimmvereine und somit auch die Ausbildungsangebote. Es ist zu hoffen, dass sich die öffentliche Hand dieses Zusammenhanges bewusst wird und sich kreativ und mutig für genügend Winter-Wasser-Fläche einsetzt. Der erste Anstoss dazu muss aber oft durch die Vereine, also durch uns, erfolgen.

Unterstützung und Wertschätzung

Einen speziellen Dank möchte ich an alle kantonalen Sportämter und die IG Sport richten, welche uns als Region und im Besonderen auch die Vereine wie auch einzelne Athleten jährlich mit grosszügigen Beiträgen finanziell unterstützen. Gerne werden diese Beiträge als selbstverständlich betrachtet, was sie aber keinesfalls sind. Die gegenseitige Wertschätzung bildet dabei eine wichtige Basis für eine gute Zusammenarbeit und wird dementsprechend auch gerne belohnt.

Ich bedanke mich bei allen schwimmsportbegeisterten Athleten und Funktionären, welche sich für die Region engagieren. Ich freue mich auf ein spannendes und erfolgreiches Sportjahr und wünsche allen für das kommende Jahr viel Motivation, Erfolg und Gesundheit.

Thomas Gerber
Präsident ROS





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht 2012/2013 Kader-Schwimmen ROS

In der Saison 2012/13 galt es 48 Regionalkaderathleten zusätzlich zu ihrem Vereinsangebot zu fördern und zu fordern. Auch die 7 Nationalkaderathleten schlossen sich soweit es Wettkampf- und Trainingsplanung zulies, dem Regionalteam an.

Kaderlager Filzbach

Das viertägige Trainingslager in Filzbach bot 48 Ostschweizer Schwimmern abwechslungsreiche Wasser- und Landeinheiten mit sportlergerechter Umgebung und Verpflegung. Die vereinsübergreifende Durchmischung der Trainingsgruppen bedeutete für die Athleten, dass sie die Programme mit anderen Trainingspartnern als sonst absolvierten. Ein Fakt, der von den meisten Schwimmern positiv gewertet wird. Die Betreuer schätzten vor allem den Einsatz im Wasser als hoch motiviert ein.

Meeting Montreux

Erstmals als Kaderaktivität wurde das Meeting Lémanique in Montreux besucht. Die 44 Ostschweizer Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, kurz vor den Schweizer Hallenmeisterschaften einen Wettkampf mit Vorläufen und Finals zu bestreiten. Neben dem Erreichen von Finals und Medaillenrängen wurden sogar erste Limiten für die Junioren-Europameisterschaften geknackt.

Jugendcup-Final Bellinzona

Etwas enttäuschend musste der 5. Rang beim Jugendcup-Final in Bellinzona hingenommen werden. Es wird deutlich, dass hinter den Top-Schwimmern der Region, von denen die meisten am zeitgleich stattfindenden Multinations Meeting weilten, oft die Leistungsdichte fehlt. Dennoch müssen die Ergebnisse der Jungen Jahrgang 1998 und Mädchen Jahrgang 2001 und 1997 hervorgehoben werden. Der Vorschlag, den Jugendcup-Final und die Multinations zu entkoppeln, liegt bei Swiss Swimming vor.

Meeting del Castello

Das Ostschweizer Kaderteam durfte die Freiluftsaison bei moderatem Wetter am Meeting del Castello in Bellinzona einläuten. Auch wenn es noch wenige persönliche Bestzeiten gab, profitierten die meisten Kaderschwimmer von den vielen Einsätzen in Vorläufen und Finals. Die deutlich besseren Zeiten aus den Finals beweisen zwar die Steigerung im richtigen Moment, aber auch die Mühe, am Morgen gute Leistungen zu bringen. In der Wertung der besten Auswahlteams mussten sich die Ostschweizer knapp geschlagen geben.

PISTE 2013

Mit 65 Teilnehmern und 12 Betreuern wurde Ende August die PISTE in Chur absolviert. Die gleichzeitige Verfügbarkeit von Wasserfläche und Turnhalle machte einen speditiven Ablauf möglich. Die Athleten präsentierten sich an den meisten Teststationen hoch motiviert und gut vorbereitet.

Neue Kadersaison 2013/14

Mit 45 Regionalkaderathleten starten Gabriel Schneider und Yvonne Schmalzer in die neue Saison. Erneut gibt es Anpassungen, um die Programme und Planungen der Vereine sinnvoll zu ergänzen oder zu unterstützen. Wir freuen uns auf eine weiterhin motivierte und angenehme Zusammenarbeit mit Sportlern, Eltern und Vereinsverantwortlichen!

Yvonne Schmalzer-Mitrovic, Kaderkoordinatorin Region Ostschweiz



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Bericht PISTE-Tag am 31. August 2013 in Chur

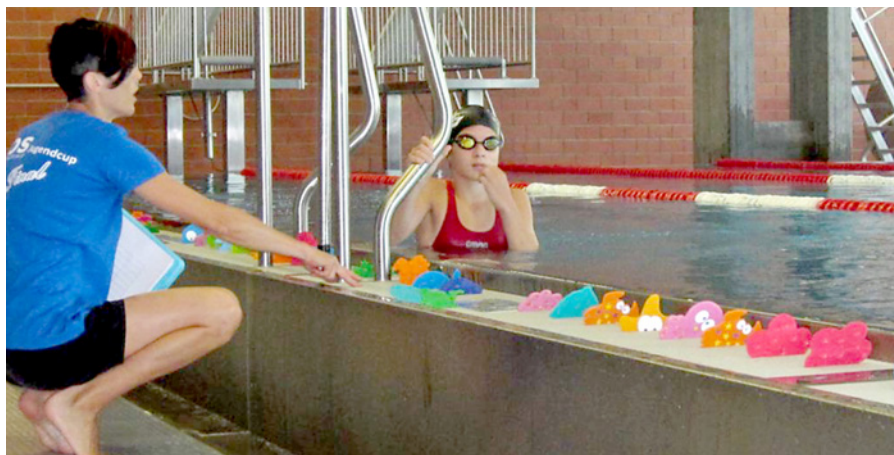
Nach der Begrüssung wurden die 65 Athleten in 2 grosse Gruppen und eine kleinere Untergruppe geteilt. Die zeitgleiche Verfügbarkeit von Wasserfläche und Turnhalle erwies sich als sehr gut und brachte die nötige Ruhe und Qualität in die Piste. Dieser Standard sollte auch in den nächsten Jahren gewährleistet werden.

Allgemein ist aufgefallen, dass viele unserer Sportler am meisten Mühe mit den Klimmzügen, dem Dreierhopp und den Liegestützen haben. Allerdings ist eine Entwicklung über die Jahre bei den Sportlern zu erkennen, das Startniveau ist aber in der Regel sehr niedrig. Generell präsentierten sich die Athleten sehr motiviert und zeigten grosses Interesse an ihren Testergebnissen.

In der Mittagspause genossen wir ein feines Essen und den Service vom Team Ruth Deflorian und Gabi Manetsch. Anschliessend wurden das neue Motto für das Kadershirt gefunden und die Kaderaktivitäten erläutert. Nach dem Wechsel der Gruppen am Nachmittag konnten die Athleten bereits um 15.30 Uhr den Heimweg antreten.

Bedanken möchte ich mich bei all den Trainern, die mitgeholfen haben und hoffe, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid.

Gabriel Schneider
Kadertrainer ROS





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Bericht PISTE-Tag am 31. August 2013 in Chur





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Bericht PISTE-Tag am 31. August 2013 in Chur





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht Schwimmen ROS Bereich Kidsliga und Sportschulen für 2012/2013

Ich habe wie jedes Jahr die Freude und die Pflicht, den Jahresbericht für meinen Bereich zu verfassen. Sportschulen und Kids Liga. Ich beschränke mich darauf, die Schwerpunkte herauszugreifen, die Resultate und Berichte sind bekannt.

Sportschulen

Als Region ROS haben wir es mit 7 Kantonen und Liechtenstein (FL) zu tun. Dabei spielt auch das Schweiz. Konkordat zur Begabtenförderung in Sport und Kunst eine Rolle. Der Kanton St. Gallen und FL bestehen auf Vereinbarungen mindestens mit Regionalverbänden, und national vorhandenen Kriterien. Das bedingt, das wir mindestens im Wettkampf- und Synchronschwimmen diese benötigen. Diese zu erhalten ist im Wettkampfschwimmen einfach und nachvollziehbar. Im Synchronschwimmen brauchte es einen Kraftakt bis wir die Kriterien für Talentkarten und die Herleitungen zur PISTE erhalten haben. Wir sind deshalb im Bereich Synchronschwimmen haarscharf am Absturz vorbeigeschrammt, was bedeutet hätte, dass es in FL und SG im Synchronschwimmen keine Zuweisungen an Sportschulen mehr gegeben hätte. Es ist auch hin und wieder schwer zu vermitteln, warum wir diese Unterlagen benötigen. Und warum diese auf beiden Seiten des Rheins nach Möglichkeit dieselben sein müssen. Es darf einfach nicht sein, dass, wenn es jemand auf der einen Seite nicht schafft, es auf der anderen Seite versuchen kann. Es bestehen nach Abschluss dieser Arbeiten (Stand 23.09. 2013) auf Sekundarschulstufe 1 folgende Verträge: Wettkampf- und Synchronschwimmen: FL; Sportschule Schaan, 5. bis 9. Schuljahr. Kanton SG: Wettkampf und Synchronschwimmen; Bad Ragaz, Gams; Wettkampfschwimmen Wasserball, und Turmspringen; Wittenbach SG, in Vorbereitung Stadt St. Gallen. (alle 7. bis 9. Schuljahr Sek A). Auf Sekundarschulstufe 2; Landesgymnasium FL Vaduz. Im Kanton St. Gallen können Vereine, die an den Standorten Sportschüler haben, bei der IG Sport Förderungen beantragen. Laut Stand 23.09.13 ist Flös Buchs dabei, solche Mittel zu beantragen, wir informieren über den Stand der Dinge. Mit den Leistungsrichtlinien haben wir gute Erfahrungen gemacht, auch mit den jährlichen Gesprächen die stattfinden. Es ist auf Schulseite sehr viel Beweglichkeit da, wenn z. B. verletzungsbedingt die Leistungen nicht erbracht werden konnten, die Motivation jedoch einwandfrei ist. In den andern Kantonen sind die Wege zum Teil lokal und benötigen weniger meinen Einsatz. Es zeigt sich aber überall, die Sportschulzüge helfen denjenigen, die Potenzial haben und auch keine grossen privaten Belastungen mitbringen. Sportschulplatzierungen sind keine Prestige Geschichten, sondern bedingen solide Arbeit. Ich gratuliere allen, die den Weg dorthin geschafft haben und sich halten konnten.

Kidsliga

Das Jahr 2012 /2013 ist ein besonderes Jahr, mit sehr vielen motivierten Teilnehmenden, und Dingen, die so nicht geplant waren. 160 Schwimmende haben daran teilgenommen. Ich bedanke mich bei allen, die einen Durchgang oder den Final organisiert haben. Die Resultate sind auf der Webseite des Schwimmverbandes vorhanden. Zwei Dinge haben uns beschäftigt. Der Betriebsunfall beim 50-m- oder 100-m-Crawl mit Startprung und Rollwende plus beim Start

und nach jeder Wende 5 Meter Tauchphase. Die 90 % Disqualifikationen Schweiz-weit mussten wir aufgrund des Reglementes aussprechen, es ist nun an der Direktion Schwimmen für 13/14, Lösungen auf nationaler Ebene aufzuzeigen. Obwohl ja bekanntlich keine Reglements-konferenz stattgefunden hat, da ja auf 14 /15 ein neues Konzept greifen soll. Wir von der ROS sind dabei, wenn Hilfe benötigt wird. Beim Final wurden uns systemrelevante Faktoren und interne Faktoren beim Organisator zum Verhängnis. Wir haben den Fall aufgearbeitet und setzen alles daran, im Jahr 2014 ein besseres Umfeld zu schaffen. Es ist in Abklärung, ob wir wie vor 2013 ausschliesslich Staffeln im Final schwimmen. Ausblick: bezüglich Saison 2013/2014 sind Fragen aufgetaucht betr. der Durchgänge im Raum Nord. Wir von der ROS können niemand zwingen, an einem bestimmten Ort an einem Durchgang teilzunehmen, wir können es nur empfehlen. Auch wenn ich die Gefühle, die hochgekommen sind, verstehe. Wir suchen mit den Vereinen das Gespräch zu diesem Thema und hoffen auf Konsensfähigkeit von allen.

Resumée: Ich bin mit bald 40 Jahren im Schwimmsport und ca. 35 Jahren in der ROS schon lange dabei, und freue mich immer noch, dabei zu sein, und die Zukunft mitzugestalten. In dem Sinne wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen im Sport alles Gute.

Degersheim, 23.09.2013

Peter Stalder





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht Schwimmen 2013

Schweizer Wettkämpfe

Im Jahre 2013 fand 1 Schweizer Wettkampf in unserer Region statt. Der Schwimmclub Arbon/WISO war für die Durchführung der Offenen Schweizermeisterschaft Ende Juni in Arbon verantwortlich. Ein grosses Dankeschön dem Schwimmclub Arbon/WISO. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die vielen tollen Leistungen der ROS-Schwimmerinnen und -Schwimmer an den nationalen Titelkämpfen. Es ist immer wieder erfreulich, welche Erfolge ROS-Schwimmer feiern dürfen. Herzliche Gratulation allen Schwimmerinnen und Schwimmern, ihren Betreuern, Trainerinnen und den Schwimmclubs für ihre grosse Arbeit.

Regionale Meisterschaften

Die bewährten Organisatoren der letzten Jahre waren auch in der Saison 2012/2013 für die Durchführung der regionalen Meisterschaften zuständig. Die Regionale Hallenmeisterschaft und das Regionale Nachwuchskriterium Winter wurden vom Schwimmclub Chur organisiert, die beiden Sommerwettkämpfe von den beiden Schwimmclubs Romanshorn und Kreuzlingen. Die Zeitmessanlage für diese beiden Wettkämpfe stellte wie schon letztes Jahr der SC Arbon. Herzlichen Dank den Organisatoren, die mit ihren unzähligen Helfern immer wieder für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ein Dank gebührt auch den vielen Schwimmerinnen und Schwimmern, die durch ihre Teilnahme beweisen, dass diese Wettkämpfe im Terminkalender nicht wegzudenken sind.

Kidsliga-Wettkämpfe

Ein Dankeschön an dieser Stelle den vielen Organisatoren mit ihren Helfern bei der Durchführung der diversen Qualifikationswettkämpfe sowie dem Schwimmclub WISO für die Durchführung des Finalwettkampfes vom Mai in St.Gallen.

Nationalkader und Ehrungen

Anlässlich der regionalen Meisterschaften in Kreuzlingen wurden folgende Mitglieder der Nationalmannschaften geehrt: Elijah Stolz, Marco Sidler und Olivier Nowak (alle Schaffhausen), Patrick Schwarzenbach und Aleksí Schmid (Kreuzlingen), Marvin Slanschek (Unterland) sowie als einzige Dame Svenja Stoffel (Chur).

Kader ROS 2013/2014 / PISTE-Test

26 Schwimmerinnen und Schwimmer haben über die Rudolphpunkte direkt die Aufnahme ins Kader ROS für die Saison 2013/2014 geschafft, 5 Schwimmer und 2 Schwimmerinnen sogar die Aufnahme in ein Nationalkader. Weitere 19 Athletinnen und Athleten erhalten über den PISTE-Test eine Talent Card von Swiss Olympic und finden so ebenfalls Aufnahme ins Regionalkader. Insgesamt haben in der Schweiz am diesjährigen PISTE-Tag 420 Schwimmerinnen und Schwimmer teilgenommen, so viele wie noch nie zuvor.

Ausblick

Ab der Saison 2015/2016 wird bei der Durchführung der Schweizer Meisterschaften das Rotationsprinzip angewendet. Somit wird die ROS jedes Jahr für die Durchführung von Schweizer Meisterschaften in der Region verantwortlich sein. Selbstverständlich sind wir hier auf die tatkräftige Unterstützung von Schwimmclubs angewiesen, die für die ROS diese Wettkämpfe dann jeweils vor Ort durchführen. Dass diese Vereine nicht im Stich gelassen werden dürfen und Unterstützung sowohl in finanzieller Hinsicht (SSCHV, ROS) wie auch in personeller Hinsicht (Richtereinsätze von anderen Schwimmclubs der ROS) brauchen, ist für den Vorstand ROS unbestritten. Gespannt blicken wir bereits im Sommer 2014 auf die Schweizer Nachwuchsmeisterschaft, die im Juli vom Schwimmclub Schaffhausen organisiert wird.

Zu guter Letzt möchte ich es nicht unterlassen, allen Schwimmclubs mit ihren ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Jugend danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass so viele tausende Stunden ihrer Freizeit opfern. Vielen Dank. Ich wünsche allen für das kommende Schwimmjahr alles Gute und viel Erfolg.

Chur, September 2013

Peter Takacs
Fachwart Schwimmen ROS





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht Richterwesen der Region Ostschweiz 2012/2013

Nachdem Sabrina Steiger das Ressort Richterwesen während 7 Jahren engagiert und kompetent koordiniert und geleitet hat, wird es schwierig sein, dieses hohe Niveau nochmals weiterzuentwickeln. Glücklicherweise war das vergangene Jahr aus Sicht des Richterwesens ein eher ruhiges Jahr.

Sämtliche regionalen Wettkämpfe konnten in gewohntem Rahmen und ohne Probleme durchgeführt werden. Ich danke allen Richterinnen und Richtern ganz herzlich für ihr riesiges Engagement zugunsten der Kinder und zugunsten des Schwimmsports.

In der ROS wurden im vergangenen Jahr sechs Pool-Basic-Kurse angeboten. Dabei ist als sehr positiv zu vermerken, dass einerseits die angebotenen Richterkurse durchwegs sehr gut besucht wurden und andererseits die Kurse durch mehrere Kursleiter gehalten wurden. Eine breite Basis bei Richtern als auch Kursleitern ist für die Regionen längerfristig sehr wichtig. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es von grossem Vorteil ist, die Kurse mit einem Wettkampf zu koordinieren. Damit können die Kursinhalte direkt umgesetzt und geübt werden.

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass wir in der ROS vermehrt Mühe haben, in den Richterteams die Position des Stilrichters zu besetzen. Eine zentrale Massnahme für das kommende Jahr ist deshalb das Angebot von Pool-Top-Kursen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die in irgendeiner Weise dem Schwimmsport ihre Unterstützung entgegenbringen! Gleichzeitig möchte ich mich bei meiner Vorgängerin, Sabrina Steiger, allen Vorstandsmitgliedern der ROS sowie allen Vereinen für ihr Vertrauen, ihre Geduld und ihre Hilfe herzlich bedanken. Und freue mich auf eine weitere erfolgreiche und zufriedenstellende Zusammenarbeit.

Balz Bodenmann
Ressort Richter ROS, ad interim



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht Synchronschwimmen 2012/2013

Zusammenschluss mit der Region RSI

Die Regionen ROS und RZO haben sich für Wettkämpfe und Organisation schon seit einigen Jahren zusammengeschlossen. Seit der Saison 2012/2013 ist nun auch die Region RSI (Tessin) zur Region ROS/RZO gestossen.

Nachwuchsarbeit

Das Nachwuchslager fand traditionsgemäss im Oktober in Scuol statt. Es nahmen rund 30 Schwimmerinnen teil. Acht Stunden im Wasser, eine Stunde Beweglichkeit, Joggen- und Trockentraining standen täglich auf dem Programm. Unterstützt wurden die Schwimmerinnen von sechs Trainerinnen.

Aus- und Weiterbildung

In der Saison 2012/13 haben 19 Trainerinnen und Richterinnen aus der Region eine Ausbildung oder Weiterbildung besucht.

Regionales Förderprogramm

In der Saison 2011/12 wurde erstmals das regionale Förderprogramm gestartet. Dabei trainieren pro Club 2 Schwimmerinnen und 1 Trainerin an 5 Wochenenden pro Jahr zusammen. Das Förderprogramm hat sich bewährt und wird auch in der folgenden Saison weitergezogen. Um eine grössere Anzahl Schwimmerinnen zu erreichen, wird das Programm auf 2 Stufen ausgeweitet, wobei die Schwimmerinnen der 2. Stufe einen Wettkampf besuchen werden.

Nachwuchskader

Das Schweizer Nachwuchskader besteht je nach Altersstufe aus 24 bis 42 Schwimmerinnen. Entsprechend werden die Schwimmerinnen in mehreren Teams trainiert. Am international ausgeschriebenem Swiss Youth Competition können sich die Jugend- und Junior-Teams mit der ausländischen Konkurrenz messen. Drei Schwimmerinnen aus der Region ROS starteten im Rahmen der Jugend-Kader und konnten sich eine Silber- und Bronzemedaille sichern.

Regionalmeisterschaften

Die Regionalen Meisterschaften fanden dieses Jahr in Buchs SG statt. An den Regionalen Meisterschaften messen sich die Schwimmerinnen aus den Regionen ROS, RZO und dieses Jahr das erste Mal aus der Region RSI. Aus der Region ROS startete der SC Flös Buchs und Blue Flamingo Amden. Insgesamt resultierten für die Region 7 Podestplätze.

Internationales

Sechs Synchronschwimmerinnen aus der Region zeigten in Andorra am Comen Cup gute Leistungen. Am Comen Cup messen sich die weltweit besten Synchronschwimmerinnen im Alter von 13 bis 15 Jahren. Vivienne Koch und Cristina Arioli starteten für die Schweizer Jugendnationalmannschaft, Marluce Schierscher, Nadine Oehri und Milena und Lara Mechnig vertraten Liechtenstein.

Maienfeld, September 2013
TD-SY-ROS Büsser Sybille

Alle Resultate und weitere Informationen zum Synchronschwimmen:
www.fsn.ch, www.scfloesbuchs.ch, www.blueflamingos.ch.



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Jahresbericht Wasserball 2012/2013

Regionale Nachwuchsförderung

Bei den Interregionenturnieren im Herbst 2012 konnte die ROS-Auswahl sehr erfolgreich aufspielen. In Basel wurde das U-13-Turnier ausgeführt. Man sicherte sich hinter der Auswahl aus dem Tessin den beachtlichen 2. Platz. Anfang November fand seit längerer Zeit wieder einmal ein Interregionenturnier in der Ostschweiz statt. In Kreuzlingen konnte die Mannschaft von Trainer Benjamin Redder den Heimvorteil nutzen und gewann das U-15-Turnier auf eindrucksvolle Art und Weise. Beim U-17-Turnier in Lugano vermochte man den 2. Platz vom Vorjahr zu bestätigen und fuhr mit der Silbermedaille wieder nach Hause.

WB Herren

In der NWL (National Waterpolo League) qualifizierte sich der SC Kreuzlingen, via Viertelfinal gegen den SV Basel, für das Halbfinal. Im «vorgezogenen Finale» sicherte sich der SC Kreuzlingen gegen Lugano in fünf hart umkämpften Spielen das Finalticket. Wie bereits im Jahr zuvor stand man dem Dauerrivalen SC Horgen im Finale gegenüber. Dabei liessen die Kreuzlinger nie Zweifel aufkommen, wer am Ende als Sieger aus dem Wasser steigen würde. Mit drei gewonnenen Spielen in Serie durfte man sich erneut als Schweizer Meister feiern lassen. Zum dritten Mal nach 2008 und 2012 konnte sich das Team aus Kreuzlingen auch das Double (Cup und Meisterschaft) sichern. In Arbon wurde bei eisigen Wassertemperaturen ausserdem das 100-Jahr-Jubiläum des SC Arbon gefeiert. Zudem gewann der SC Frauenfeld die erstmalige Austragung des Regionalliga Cups.

Der SC Kreuzlingen sicherte sich bereits im letzten Jahr die Teilnahme an der Champions League. In den darauf folgenden Gruppenspielen gegen Dubrovnik, Belgrad, Montpellier und Athen blieb man jedoch chancenlos. Trotzdem war es für jeden einzelnen Spieler eine einmalige Erfahrung, die im Schweizer Wasserball wahrscheinlich nicht mehr so schnell wieder zu erleben sein wird. Auch 2012/13 bestritten mit dem SC Schaffhausen, WBA TriStar und SC Kreuzlingen 2 drei Teams die PWL-Meisterschaft. Der SC Schaffhausen sicherte sich den PWL-Meistertitel und steigt damit in die höchste Spielklasse auf. Die zweite Mannschaft aus Kreuzlingen wurde Zweiter und WBA TriStar belegte den fünften Rang. Mehrere Mannschaften der ROS spielten in der 1. und 2. Liga.

WB Nachwuchs

In der Saison 2012/13 gehörten auch die Vereine der ROS zu den erfolgreichen Teams in den Nachwuchsmeisterschaften. Bei der Kategorie U-13 wurde der SC Kreuzlingen Dritter und WBA TriStar Vierter.

In der U-15 sicherte sich der SC Kreuzlingen mit dem 2. Platz die Silbermedaille. Einzig und allein gegen Bissone musste man sich geschlagen geben.

Am letzten Juniwochenende fand das U-17-Finalturnier in Carouge statt. Die Mannschaft aus Kreuzlingen spielte sensationellen Wasserball und konnte sich als Krönung die Goldmedaille um den Hals hängen lassen.

In den anderen ROS-Vereinen fehlt es weiterhin an der nötigen Nachwuchsarbeit, um erfolgreich an den Nachwuchsmeisterschaften teilnehmen zu können. Hier ergeht erneut ein dringender

Appell an die Wasserballverantwortlichen dieser Vereine, entsprechende Bemühungen zu unternehmen.

NWF J&S

Die aus der NWF über J&S generierten Gelder fließen wieder über die ROS direkt an die Vereine zurück (anteilmässig gemäss Beteiligung in den diversen Altersklassen). Damit werden die entsprechenden Aufwendungen für Turnierorganisation, Trainer für Regionaltrainings etc., welche bei den einzelnen Vereinen und nicht in der ROS anfallen, gedeckt. Im Gegensatz zum Schwimmen zahlen beim WB die durchführenden Vereine z.B. auch Turniermedaillen. Der Regionaltrainer erhält weder eine Entschädigung noch Spesen von der ROS etc.

Uwe Zahnd
Wasserballwart ROS





REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Bericht des Sprungwarts

Im SC Arbon WISO und im Schwimmclub St. Gallen haben wir reichlich Nachwuchs. An einem Kurs am Montag und nach den Herbstferien mit zwei Kursen am Freitag werden 15 bis 16 Kinder beim SCSG das Wasserspringen erlernen versuchen. Es boomt also in den Abteilungen Nachwuchs. Probleme aber haben wir im SCSG mit den Trainern und Übungsleitern. Wir haben nämlich zu wenig Kapazitäten. Bis die Kleinen so weit sind, dass sie auch an kleinen Wettkämpfen teilnehmen können, gehts noch einige Zeit. Vielleicht gibt es ja einen Jugendtag der IABS im Mai, das wäre dann ein erster Anlass für unsere Kleinsten. Thomas Bachmann ist ja der IABS-Sprungwart, er hat sich sowohl für den Jugendtag wie auch für die IABS-Sommermeisterschaft (wenn JA, dann in Singen) interessiert.

Nun noch etwas von der Seniorenfront, also von Thomas und mir. An der Schweizer Seniorenmeisterschaft war Thomas Bachmann dabei. Er konnte jeweils, vom 3 Meter und vom 10 Meter, den zweiten Platz hinter Mark Bettens von Freiburg belegen.

Die weitere Springer-Story als lustige Rezension von mir über mich und die ganze Saison

Heute, an meinem 66. Geburtstag, komme ich endlich dazu über die abgelaufene Sommersaison zu berichten. Am Anfang waren da Probleme mit der Schulter. Liegt wohl am Alter, dass ich schon länger mit irgendwelchen Wehwehchen leben muss. Diesmal war es die linke Schulter. Das Gelenk ist zu eng und das macht Reibungsschmerzen. Mit Hilfe meines Arztes ging es dann doch aufwärts. Eine Spritze und etwas an Tabletten, dann konnte ich wieder vernünftig trainieren. Kurz vor der Schweizer Meisterschaft hatte ich nochmals Pech. Meine linke Augenbraue streifte das Brett. Ein Delfinkopfsprung war es, der war etwas zu nahe. Mit 4 Nähten konnte ich aber schon zwei Tage später am Zürichfest die Massen begeistern. Als «lebende Fackel» vom 10 Meter, im Dunkeln, da sah man den Kleber am Auge unter der Kapuze auch nicht. Am folgenden Mittwoch, noch mit Nähten, musste ich nach Tirol in die AREA 47. Ich hatte dort ein Zimmer gebucht und wollte von 10 bis 20 Meter trainieren.

Vorsichtiges Herantasten an die Höhe. Die Nähte hielten, und so konnte ich am zweiten Tag schon wieder zweieinhalb Salti vorwärts von 15 Meter und Kopfsprung von 20 Meter machen. Zwei Tage später kamen die Nähte raus und am nächsten Tag war dann Schweizer Meisterschaft der Senioren in Genf.

Vom Brett konnte ich nur 20 Punkte Vorsprung auf meinen Gegner herausarbeiten. Vom Turm waren es dann aber mehr als 50 Punkte auf den Zweitplatzierten. Dann ging es gleich weiter ins Maggital zur Cliffdiving-EM. Dreizehn Männer und eine Frau waren gekommen. Ich war, wie immer, mehr als doppelt so alt wie der Altersdurchschnitt meiner Mitbewerber. Die meisten Springer machen ihre Sprünge von 20 Meter und tauchen mit den Füßen voran ins Wasser. Ich kann leider nur kopfwärts eintauchen, und machte meine vier Sprünge von 15 Meter. Zwei waren ganz gut, zwei weniger. Der zehnte Platz von 13 Springern war aber nicht schlecht. Hätte ich die 2½ vorwärts und den 1½ Delfinsalti besser gemacht, wäre sogar der 8. Platz möglich gewesen. Aber es gab zwei Wochen später schon wieder eine Gelegenheit am HIGHJUMP.CZ. Dort

braucht es nur je 2 Sprünge von 12 Meter und von 16 Meter. Hier war ich als «noch viel Älterer» der Liebling der Zuschauer. Ich glaube, ich war fast dreimal so alt wie der nächst Jüngere. Aber auch hier gelang mir nicht alles nach Wunsch. Bei allen Sprüngen hatte ich entweder etwas zu wenig oder zu viel. So kam ich nicht unter die besten zehn und die nächsten 30! (nach Qualifikation, sonst wären es noch mehr) werden dort nicht mehr in der Rangliste erwähnt. Aber einen Ehreintrag als ältester Teilnehmer erhielt ich doch (siehe HIGHJUMP.CZ/Results). Übrigens war mein Sohn auch dabei. Er wurde vierter von 12 Meter und sechster von 16 Meter. Leider will er sonst nicht viel mit dem Springen zu tun haben. Ich hatte lange gehofft, er könnte mein Nachfolger werden. Nach diesem Wettkampf machte ich erst mal Ferien. Eine Woche vor der Senioren-Europameisterschaft in Eindhoven/NL war ich dann wieder am Trainieren. In Holland angekommen, konnten wir am ersten Tag in Eindhoven nicht trainieren. So fuhr ich mit einigen Kollegen nach Amsterdam. Dort konnten wir alle Höhen in Ruhe üben, und welch Wunder, von 20 bis 22 Uhr durften wir in Eindhoven noch trainieren, nachdem die Synchronschwimmerinnen das Becken nicht mehr belegten.

Im ersten Wettkampf, vom 3 Meter holte ich dann, gegen schwache Konkurrenz, problemlos die Goldmedaille. Wir springen ja in 5 Jahres-Altersgruppen. Die 65- bis 69-Jährigen hatten den Wettkampf aber zusammen mit den 60- bis 65-Jährigen da sonst zu wenig Springer in einem Wettkampf gewesen wären. Ich erreichte von allen Teilnehmern das zweitbeste Punktetotal, wäre also bei den Jüngeren auch noch Zweiter geworden!

Vom 1 Meter ging es dann recht knapp zu und her. Ein alter Bekannter aus Litauen, er war 1972 im erweiterten Olympiakader, war wieder einmal fit und dabei. Wir hatten einen hochstehenden Wettkampf. Mir wie auch meinem Konkurrenten gelangen alle Sprünge gut. Nur er hatte die bessere Figur und den höheren Absprung. Das gab dann immer einen halben Punkt mehr, und so blieb mir am Ende nur der zweite Platz.

Am Ende der Woche war dann noch das Turmspringen. Ich hatte gute Chancen zum Sieg. Alle meine Sprünge waren besser als die der Konkurrenz. Bis auf einen, den Kopfsprung rückwärts. Ich berührte ganz leicht mit den Zehen den Turm. Der Sprung war trotzdem sauber im Wasser. Aber das etwas ostlastige Punktegericht nutzte das um gleich mehrere Punkte tiefer zu werten. So fehlten mir am Ende 3 Punkte auf die Goldmedaille. Autukas, mein Freund aus Litauen, sagte dann nach dem Wettkampf zu mir: «Du warst der Bessere, aber ich kann da nichts dafür.» Tja selber Schuld, man muss sich vom Turm fernhalten. Nun beginnt das Training für den nächsten Wettkampf. Ziel ist neben vielen kleineren Anlässen vor allem die Senioren-WM nächstes Jahr in Montreal. Ich habe beschlossen, nur zu gehen, wenn ich vom 3 Meter und vom 7,5 Meter wieder die zweieinhalb Salti vorwärts und 1½ Schraubensalto im Programm habe.



Peter Roseny
Sprungwart ROS



REGIONALVERBAND OSTSCHWEIZ

Termine ROS Schwimmen 2013/2014

Datum:	Anlass:	Austragungsort:
31.08.2013	ROS Kadertag (PISTE)	Chur
26./27.10.2013	ROS Hallenmeisterschaft	Chur
09.11.2013	DV ROS	Arbon
16.11.2013	Qualifikation Kidsliga 01/2013 Süd	Buchs
16.11.2013	Qualifikation Kidsliga 01/2013 Nord	Kreuzlingen
17.11.2013	VM Nachwuchs Qualifikation	Chur
13./14./15.12.2013	ROS-Kader: Hohentwiel Festival	Singen (2001 und älter)
Januar 2014	Vorstandssitzung ROS	St. Gallen
Januar/Februar 2014	Qualifikation Kidsliga 02/2013 Süd	Eschen
18.01.2014	Qualifikation Kidsliga 02/2013 Nord	Wittenbach
Januar 2014	ROS-Kader mit Limiten: IMU Uster	Uster
15./16.02.2014	ROS Nachwuchsmeisterschaft Winter	Bewerber: Chur
01.03.2014	Qualifikation Kidsliga 03/2014 Nord	Schaffhausen
22./23.03.2014	ROS-Kader: Head Trophy 2014	München
22.03.2014	Qualifikation Kidsliga 03/2014 Süd	Chur
29.03.2014	Qualifikation Kidsliga 03/2014 Nord	Gossau
12.04.2014	Jugendcupfinal 2014	Burgdorf
Mai 2014	Kidsliga-Final	?
Mai 2014	Vorstandssitzung ROS	St. Gallen
29.05.–01.06.2014	ROS-Kader: Trainingslager	?
14./15.06.2014	ROS Sommermeisterschaft	Bewerber: Kreuzlingen
28./29.06.2014	ROS Nachwuchskriterium	Bewerber: Romanshorn
17.–20.07.2014	Nachwuchsschweizermeisterschaft	Schaffhausen
September 2014	Vorstandssitzung ROS	St. Gallen
25./26.10.2014	ROS Hallenmeisterschaft	Bewerber: Chur
November 2014	DV ROS	
16.11.2014	VM Nachwuchs Qualifikation	Chur

fett markiert = obligatorisch für ROS-Kader

